



Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat der Stadt Rheine
Silke Friedrich/Christian Jansen
Auf dem Thie 13
48431 Rheine
silke.friedrich@posteo.de
stadtrat@christian-jansen.de

An den
Bürgermeister der Stadt Rheine
Herrn Dr. Peter Lüttmann
Klosterstraße 14
48431 Rheine

Rheine, den 15. Dezember 2022

2. Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2023-2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet Sie, den folgende Änderungsantrag zum Haushaltsplan in der nächsten Sitzung des Haupt-, Digital- und Finanzausschuss zu berücksichtigen.

Beschluss:

Die Stadt Rheine stellt 40.000 Euro für ein externes Fachgutachten zur Verfügung, welches die Fachlichkeit, Transparenz und das Controlling der Erzieherischen Hilfe der Stadt Rheine analysiert.

Das Gutachten soll fachlich Wirkungen von Maßnahmen und Zielen analysieren und Empfehlungen geben, wie in Zukunft bei den Erzieherischen Hilfen Kosten gespart werden können, ohne dass die Fachlichkeit und Qualität der Erzieherischen Hilfen eingeschränkt wird, sondern u. U. sogar eine Steigerung der Qualität möglich ist.

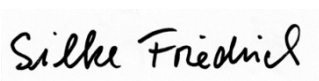
Begründung:

In den letzten beiden Sitzungen des Jugendhilfeausschusses wurde die Arbeit des ASDs (Allgemeiner Sozialer Dienst), der u.a. für die Erzieherischen Hilfen verantwortlich ist, thematisiert. Hintergrund war die hohe Fluktuation der Mitarbeitenden des ASD, vakante Stellen sowie die Unzufriedenheit einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASD.

Parallel wurde durch den Prüfungsbericht der GPA NRW festgestellt, dass Rheine pro Einzelfall unter vergleichbaren Kommunen in NRW die höchsten Kosten produziert. Vor diesem Hintergrund haben die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses auf Vorschlag der CDU und der GRÜNEN einstimmig die Verwaltung beauftragt, zu analysieren, wie zukünftig Kosten gespart werden können.

Die Sicherstellung des Kindeswohls hat für eine Kommune höchste Priorität. Die GPA hat und konnte den Bereich Erzieherische Hilfen nur nach wirtschaftlichen Aspekten analysieren. Dies greift für diesen sensiblen Bereich zu kurz. Es gilt zwingend die wirtschaftliche Analyse durch eine fachliche Analyse zu ergänzen, wobei auch bei der fachlichen Analyse eine Kosten-Nutzen-Rechnung vorzunehmen ist. Von daher ist eine Unterstützung in Form einer externen Begutachtung notwendig. Hier kann und soll aufgezeigt werden, wie Einsparungen gelingen können, ohne fachliche Standards bei den Erzieherischen Hilfen zu reduzieren. Die Kosten von 40.000 Euro sind bei den vielen Millionen, welche uns die Erzieherischen Hilfen kosten, bestens eingesetzt.

Mit freundlichen Grüßen für die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Rheine,



Silke Friedrich
Fraktionssprecherin



Christian Jansen
Stellvertretender Fraktionssprecher